

Geschäftsführer

Diana Schönyan
Marco Olbrich
Handelsregister Amtsgericht
Braunschweig HRB 111059
USt-ID. DE214496151

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
der

Bernhard Olbrich
Elektroinstallationen-Industrieanlagen GmbH
Im Granetal 4
38685 Langelsheim

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese AGB gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen der Bernhard Olbrich Elektroinstallationen-Industrieanlagen GmbH (nachfolgend „Auftragnehmer“) gegenüber ihren Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“).
2. Sie gelten sowohl gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) als auch Unternehmern (§ 14 BGB).
3. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.

§ 2 Vertragsschluss

1. Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.
2. Der Vertrag kommt zustande durch:
 - schriftliche Auftragsbestätigung oder
 - Ausführung der Leistung durch den Auftragnehmer.
3. Kostenvoranschläge sind unverbindlich, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart.

§ 3 Leistungsumfang

1. Maßgeblich ist der im Vertrag bzw. Angebot festgelegte Leistungsumfang.
2. Zusatzleistungen werden gesondert berechnet.
3. Technisch notwendige Änderungen bleiben vorbehalten, soweit sie für den Auftraggeber zumutbar sind.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.
2. Rechnungen sind ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Abschlagszahlungen nach Baufortschritt zu verlangen.
4. Bei Zahlungsverzug gelten gesetzliche Verzugszinsen (§ 288 BGB). Mahnkosten können zusätzlich berechnet werden.
5. Der Auftragnehmer kann Leistungen bei Zahlungsverzug zurückhalten, bis die Zahlung erfolgt.

Geschäftsführer

Diana Schönyan
Marco Olbrich

Handelsregister Amtsgericht
Braunschweig HRB 111059

USt-ID. DE214496151

§ 5 Ausführung und Termine

1. Ausführungsfristen und Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich zugesagt wurden.
2. Verzögerungen durch höhere Gewalt, unvorhersehbare Ereignisse, Materialengpässe oder Witterung verlängern die Frist angemessen.
3. Der Auftraggeber muss alle erforderlichen Mitwirkungspflichten rechtzeitig erfüllen, insbesondere Zugang zur Baustelle oder zum Arbeitsort sicherstellen.

§ 6 Abnahme

1. Nach Fertigstellung der Leistung ist diese durch den Auftraggeber abzunehmen.
2. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn:
 - die Leistung innerhalb von 7 Tagen nach Aufforderung nicht abgenommen wird, oder
 - die Leistung genutzt wird.
3. Mängel müssen bei Abnahme schriftlich dokumentiert werden.

§ 7 Gewährleistung

1. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften.
2. Für Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate ab Abnahme.
3. Mängel sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
4. Der Auftragnehmer hat das Recht zur Nachbesserung.

§ 8 Haftung

1. Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ist unbeschränkt.
2. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
3. Die Haftung ist auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.
4. Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder indirekte Schäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Materialien bleiben bis zur vollständigen Zahlung Eigentum des Auftragnehmers.

§ 10 Widerrufsrecht

1. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht zu. Dies finden Sie auf unserer Internetseite
2. Unternehmern wird kein Widerrufsrecht eingeräumt.

Geschäftsführer

Diana Schönyan
Marco Olbrich

Handelsregister Amtsgericht
Braunschweig HRB 111059
USt-ID. DE214496151

§ 11 Storno / Kündigung / Terminabsage

1. Der Auftraggeber kann den Vertrag kündigen.
2. Im Falle einer Kündigung werden berechnet:
 - bereits erbrachte Leistungen,
 - Materialkosten,
 - entgangener Gewinn, z. B. pauschal 10–20 % der Restauftragssumme (anpassbar).
3. Terminabsagen:
 - bis 48 Stunden vorher: kostenfrei,
 - unter 48 Stunden: pauschal mit 150 € in Rechnung gestellt.

§ 12 Gerichtsstand und Recht

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand für Unternehmer ist der Sitz des Auftragnehmers.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
2. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.